

Mediation in den Medien

Die aktuellen ÖBM-Initiativen im nachbarschaftlichen, interkulturellen und öffentlichen Bereich machen Schlagzeilen! In den letzten Monaten verzeichnete der ÖBM gerade zu diesen Themen einen überproportionalen Anstieg an Interviewanfragen: etwa eine Einladung in die einstündige

Diskussionsendung im österreichweiten ORF-Radio FM4, ein bundesweites Feature im Ö1-Gesundheitsmagazin „Radiodoktor“, Tipps zu guter Nachbarschaft in mehreren ORF-Landesstudios und beim Privatsender Liferadio sowie Print- und Onlineartikel in zahlreichen Tageszeitungen. » NKP



ÖBM-Fachgruppensprecherin „Nachbarschaft und interkultureller Bereich“ Mag.ª Valentina Philadelphy und ÖBM-Generalsekretär Mag. Mathias Schuster zu Gast bei FM4-Moderator Rainer Springenschmid (Mitte)

ÖBM-Zertifizierung Peer-Mediation



Seit Anfang 2016 ermöglicht der ÖBM die Zertifizierung von Peers, Peer-Coaches sowie Schulen und erlangte dadurch eine richtungweisende Stellung im österreichischen Schulwesen. Unter

www.öbm.at finden Sie genauere Informationen zu den Voraussetzungen für die Zertifizierung sowie zu Ablauf und Eintragung in die Liste der ÖBM-zertifizierten Peer-Coaches bzw. Peer-MediatorInnen. » CH/ST

Deckungserweiterung der Haftpflichtversicherung

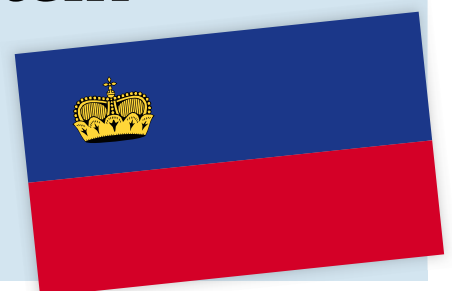
Erfreuliche Nachrichten für alle Mitglieder, die die Berufshaftpflichtversicherung („Generali 1“) über den ÖBM in Anspruch nehmen: Der ÖBM konnte erreichen, dass die Deckung des örtlichen Geltungsbereichs für eingetragene MediatorInnen neben den EU-Staaten auch auf alle EFTA-Staaten erweitert wurde. » MS

Neue ÖBM-Gruppe Liechtenstein

Die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen dem ÖBM und dem Verein für Mediation Liechtenstein (VML) hat sich bewährt und dazu geführt, dass alle Mitglieder des VML geschlossen dem ÖBM beigetreten sind. In diesem Sinne ein herzliches Willkommen! Der ÖBM-Vorstand richtete die neue „ÖBM-Gruppe

Liechtenstein“ ein, die durch Barbara Banzer (Gruppensprecherin Liechtenstein) und Manuela Klotz-Zechmann (Gruppensprecherin-Stellvertreterin Liechtenstein) repräsentiert wird. Weitere Details und Kontaktdaten finden Sie unter: www.oebm.at/gruppen-im-ausland.html

» MS



2. ÖBM-Mitgliedertag: „Mitreden. Mitgestalten. Mitumsetzen.“



ÖBM-Präsident Dr. Herbert Drexler bei der Eröffnung



MitarbeiterInnen, FunktionärInnen und Mitglieder des ÖBM aus ganz Österreich



Eine der fünf Arbeitsgruppen



ÖBM-Fachgruppen bei der Podiumsdiskussion



ÖBM-Mitglieder bei der Auswahl der Themen

MIT REDEN GESTALTEN UMSETZEN

Austausch und Diskussionen in angenehmer Atmosphäre unter aktiver Beteiligung zahlreicher Mitglieder standen im Zentrum des 2. ÖBM-Mitgliedertags am 16. April 2016. Nach dem Erfolg des letzten Jahres wurde beim diesjährigen Mitgliedertag besonderes Augenmerk auf die zukünftige Ausrichtung des ÖBM, den Austausch von Ideen und Visionen sowie auf die Umsetzungsmöglichkeiten zukünftiger Projekte gelegt.

Mit Freude blickt der ÖBM auf ein erfolgreiches und produktives Zusammentreffen in der Wiener Volkshochschule Heiligenstadt zurück. Bereits am Vortag zum Mitgliedertag versammelten sich die Mitglieder des erweiterten Vorstands zur Sitzung des ersten Halbjahres 2016. Für den anschließenden Mitgliedertag am

16. April reisten zahlreiche Mitglieder aus ganz Österreich an. Es galt, bestehende und neue Themen zu besprechen, Realisierungsmöglichkeiten zu diskutieren sowie zukünftige Strategien und Projekte des ÖBM mitzugestalten.

Jahresrückblick und Video-Präsentation
Begonnen wurde der Tag mit einer Begrüßung und einem Jahresrückblick von ÖBM-Präsident Dr. Herbert Drexler. Im Anschluss wurde das neue ÖBM-Video „Mediation mit interkulturellem Kontext“ präsentiert, gefolgt von interessanten Impulsvorträgen unter dem Titel „Hotspots Mediation“ aus drei ÖBM-Fachgruppen. Dadurch konnte ein erster Einblick in gegenwärtige Themen und Projekte des ÖBM geschaffen werden.

Erfolgreiche Arbeitsgruppen
Gleich im Anschluss formierten sich fünf Arbeitsgruppen zur Ausarbeitung spezifischer Themen. Den Teilnehmenden stand es dabei frei, spontan zwischen den Räumen zu wechseln und sich aktiv in den einzelnen Arbeitsgruppen einzubringen sowie die Beiträge anderer Mitglieder zu diskutieren. Es bot sich die Möglichkeit, Wünsche zu äußern, von Erfahrungen zu berichten sowie Ideen und Themen beizu-

steuern. Dieser Rahmen wurde auch dafür genutzt, vertiefende Fragen zu aktuellen Abläufen und Aufgaben innerhalb des ÖBM zu stellen.

Die erarbeiteten Ergebnisse aus den fünf Arbeitsgruppen wurden anschließend im Plenum vorgestellt. Wichtig war hierbei die Berücksichtigung der konkreten Projektziele, der Umsetzbarkeit sowie einzelner Zuständigkeiten. Eine Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse steht online im Veranstaltungsarchiv zur Verfügung (www.oebm.at/veranstaltungsarchiv.html).

Ausklang
Am Nachmittag ließen die Teilnehmenden den erfolgreichen Arbeitstag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Dies bot eine weitere Gelegenheit, andere Mitglieder, die ehrenamtlichen FunktionärInnen sowie das Büro-Team des ÖBM näher kennenzulernen und sich zu vernetzen.

Der ÖBM bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die am zweiten Mitgliedertag teilgenommen haben, für das große Engagement und den äußerst produktiven Tag!
» MS/NH

Präsentation des neuen ÖBM-Videos

Im Rahmen des ÖBM-Mitgliedertages 2016 wurde das neue ÖBM-Video „Mediation mit interkulturellem Kontext“ präsentiert. Das anlässlich der ÖBM-Veranstaltung „Wir sind multikulturell –

Die Herausforderung unserer Zeit und die Rolle der interkulturellen Mediation“ an der Donau-Universität Krems Ende 2015 entstandene Video ist unter www.oebm.at/veranstaltungsarchiv.html abrufbar. » NKP



Ausschnitt aus dem neuen ÖBM-Video „Mediation mit interkulturellem Kontext“



Die Podiumsdiskussion der ÖBM-Veranstaltung „Wir sind multikulturell“ unter Moderation von ÖBM-Vorstandsmitglied Nina Krämer-Pölkhofer, MSc



V.l.n.r.: ÖBM-Präsident Dr. Drexler; MMag. Trnka-Kwecinski; ÖBM-Landessprecherin-Stv. NÖ H. Kamenicky; ÖBM-Landessprecherin NÖ Mag. Granelhofer; Dekan Univ.-Prof. Dr. Steiner; ÖBM-Fachgruppensprecherin-Stv. J. McKimm-Vorderwinkler, MA; Moderatorin N. Krämer-Pölkhofer, MSc; ÖBM-Vorstandsmitglied F. Kamenicky; ÖBM-Fachgruppensprecherin Mag. Philadelphy

Jubiläum: 3 Jahre ÖBM-Plattform

Die „ÖBM-Plattform für Berufseinstieg & Ausbildung in der Mediation“ feiert dieses Jahr ihr dreijähriges Jubiläum. Die Plattform unterstützt mit gezielten Veranstaltungen und Aktionen auch weiterhin angehende sowie frisch ausgebildete MediatorInnen, um diesen den Einstieg in die Praxis erleichtern zu können. Die Feier zum dreijährigen Jubiläum der Plattform findet am 13. September 2016 in Wien statt – mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema „Häufige Fragen zum Berufseinstieg in die Mediation“. Weitere Informationen zur Plattform sind unter www.oebm.at/plattform.html abrufbar. » VP/MS



Die beiden GründerInnen und KoordinatorInnen der ÖBM-Plattform (Mag. Mathias Schuster und Mag. Valentina Philadelphy) beim ÖBM-Mitgliedertag 2016

Prämierte Arbeiten des zweiten Mediationspreises

Ab sofort können die vollständigen Arbeiten der PreisträgerInnen zum zweiten „Österreichischen Mediationspreis“, der am 17. Juni 2015 im Rahmen des Festaktes zum 20-jährigen Jubiläum des ÖBM verliehen wurde, im internen Bereich der ÖBM-Website unter „Meine Dokumente“ (Rubrik „Mediationspreis“) von allen Mitgliedern abgerufen werden.

- › Erster Preis: Dr.ⁱⁿ Friederike Stern für ihre Arbeit „Impulse zum Stand der Gehirnforschung und ihr Einsatz im Mediationsverfahren“
- › Zweiter Preis: MMag.^a Dr.ⁱⁿ Judith L. Girschik für ihre Arbeit „Wirtschaftsmediation unter dem Aspekt unternehmerischer Bedürfnisse und ethischer Rahmenbedingungen“
- › Dritter Preis: Dipl.-Päd. MMag. Markus Valtingoer, MSc BA für seine Arbeit „Kunststück Mediation, Therapeutisches Zaubern als hilfreiche Impact-Technik im Kontext der Schulmediation“ » BG



Festakt „20 Jahre ÖBM“ am 17. Juni 2015 im Bundesministerium für Justiz

Jahresbericht: ÖBM-Meilensteine 2015

Der ÖBM möchte die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2015 noch einmal mit seinen Mitgliedern Revue passieren lassen.

Am 25. April 2015 fand der erste ÖBM-Mitgliedertag, in dessen Zentrum Austausch, Zukunftsperspektiven und Diskussionen in angenehmer Atmosphäre standen, unter dem Titel „Der ÖBM. Sind wir.“ in Wals bei Salzburg statt. Im Rahmen eines „Open Space“ wurden von den ÖBM-Mitgliedern in vier Arbeitsgruppen neue Themen und Ideen erarbeitet und entwickelt.

Unter dem alleinigen Ehrenschutz des Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer fand am 17. Juni 2015 der Festakt zum Thema „Mediation – die Sprache der Zukunft“ statt. Die Feier des 20-jährigen Jubiläums des ÖBM war gleichzeitig auch Auftaktveranstaltung zum zweiten Tag der Mediation. Den Rahmen dieser Veranstaltung in den Festsälen des Bundesministeriums für Justiz bildeten Festreden und überbrachte Grußworte (u.a. Nationalratspräsidentin, Bundeskanzler, Vizekanzler, mehrere BundesministerInnen, mehrere KammerpräsidentInnen) sowie ein international besetzter Round Table. Zudem verlieh der ÖBM wie schon im Vorjahr den Österreichischen Mediationspreis und prämierte die drei besten Einreichungen.

Am internationalen Tag der Mediation (18. Juni) wurden auch dieses Jahr wieder vielfältigste Veranstaltungen geboten. Der ÖBM freute sich über unglaubliche 79 Aktionen alleine in Österreich – vom hell erleuchteten Ars Electronic Center in Linz, das ein weithin sichtbares Zeichen für Mediation setzte, bis hin zu Klassikern wie „Mediation meets Kaffeehaus“ und neuen Ideen – wie einem mobilen Begegnungscafé für Generationenmediation. Alle Aktivitäten zum Tag der Mediation sind auf der eigens eingerichteten Website www.tagdermediation.at zu finden.

Im Rahmen der vom ÖBM organisierten Fachtagung am 18. Juni 2015 referierten in Linz international renommierte ExpertInnen zum Thema „Wertschöpfung durch Mediation – Reduktion der Konfliktkosten“.

Am 23. November 2015 diskutierten im Audimax der Donau-Universität Krems auf Einladung der ÖBM-Landesgruppe Niederösterreich über 100 ExpertInnen aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen das Thema „Wir sind multikulturell – die Herausforderungen unserer Zeit und die Rolle der (interkulturellen) Mediation.“



Sitzung des erweiterten Vorstands am Vortag des ersten ÖBM-Mitgliedertages (April 2015)

Insgesamt organisierte der ÖBM im Jahr 2015 bundesweit über 60 Veranstaltungen (wie Landes- und Fachgruppentreffen, Plattformtreffen, Seminare). Eine ausführliche Nachlese zu vielen Veranstaltungen inklusive Bildergalerie und (Video-)Grußbotschaften ist unter www.öbm.at abrufbar.

Den ÖBM-Mitgliedern wurden Veranstaltungshinweise und Fachinformationen anhand von 92 Bundes- und Landesnewslettern sowie Presseausendungen zur Verfügung gestellt. Die ÖBM-Newsletter erstrahlen seit Kurzem im neuen übersichtlichen und benutzerfreundlichen Design. Zudem erhielten die ÖBM-Mitglieder in diesem Jahr 4 ÖBM-Zeitschriften (2x mediation aktuell und 2x Inside). Während sich die Ausgabe 01/2015 der Fachzeitschrift mediation aktuell vielen rechtlichen Fragen der Mediation widmete, erschien die darauffolgende Ausgabe 02/2015 zum Schwerpunktthema Schulmediation. Alle Ausgaben stellt der ÖBM interessierten Personen auch kostenlos als Online-Version zur Verfügung.

Die vereinsinterne Mitgliederzeitung „Inside“ ist seit dem Jahr 2015 ein neues Service des ÖBM und soll den direkten Kommunikationsfluss mit den Mitgliedern erleichtern. Zudem erhalten diese Zugang zu aktuellen ÖBM-Informationen, Neuigkeiten aus der nationalen und internationalen Mediationsszene sowie zu praktischen Neuerungen auf der ÖBM-Website.

Ein weiterer Meilenstein des letzten Jahres: Der ÖBM konnte erreichen, dass nun auch MediatorInnen in Ausbildung eine eigene Haftpflichtversicherung („Generali 2“), die auch Praxisfälle der Ausbildung umfasst, in Anspruch nehmen können. Außerdem wurde die Deckung des örtlichen Geltungsbereichs der lange bewährten Berufshaftpflichtversicherung („Generali 1“) neben den EU-Staaten auch auf alle EFTA-Staaten ausgeweitet.

Auch ÖBM-intern wird auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt. Im Jahr 2015 hielt der ÖBM 7 Vorstandssitzungen und 2 Sitzungen des erweiterten Vorstands ab. Unter anderem wurden der ÖBM-Wissenschaftsbeirat sowie die beim ÖBM-Rechtsbeirat angesiedelte Beschwerdestelle für MediantInnen ins Leben gerufen. Außerdem hat das zuständige Bundesministerium für Familien und Jugend eines der großen Anliegen des ÖBM nun weitgehend umgesetzt: die Änderung der Tariftabelle zur geförderten Familienmediation (FLAG). Die FLAG-Agenden werden seit Oktober 2015 zentral vom ÖBM-Büro verwaltet und eine eigene FLAG-Hotline wurde eingerichtet (jeden Donnerstag, 14–16 Uhr).

Der ÖBM möchte sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei seinen Mitgliedern für ihre Treue zum ÖBM, ihr Vertrauen und ihr Engagement für das allen gemeinsame Thema „Mediation“ bedanken! » HD/BG

Neue ÖBM-FunktionärInnen

Der ÖBM möchte sich an dieser Stelle bei den leider aus beruflichen oder privaten Gründen ausgeschiedenen FunktionärInnen nochmals herzlich für ihr Engagement für die Mediation und den ÖBM bedanken. Auch werden all jene neuen FunktionärInnen willkommen heißen, die bei den beiden letzten Sitzungen des erweiterten Vorstands kooptiert wurden. Der erweiterte Vorstand hat in seinen Sitzungen vom 21. November 2015 und 15. April 2016 die Kooptierung folgender Neubesetzungen beschlossen:

- › DSA Rupert Wackerle (Landessprecher Steiermark)
- › Mag.^a Margarete Drexel (Landessprecher-Stellvertreterin Steiermark)
- › Mag.^a Anita Lingg-Wohlgenannt (Landessprecherin Vorarlberg)
- › Dr.ⁱⁿ Eva Böhm (Fachgruppensprecherin „Familie“)
- › Mag.^a Isabell Polanec (Fachgruppensprecherin-Stellvertreterin „Familie“)
- › MMag.^a Dr.ⁱⁿ Judith Girschik (Fachgruppensprecherin „Wirtschaft“)
- › Ing. Michael Zagler (Fachgruppensprecherin-Stellvertreter „Wirtschaft“)
- › Mag.^a Susanne Ertl (Fachgruppensprecherin „Gesundheit und Soziales“)

Zudem gab es auch zwei Neubesetzungen im Vorstand des ÖBM. Mag.^a Valentina Philadelphia wurde als Delegierte der Fachgruppen und MMag.^a Dr.ⁱⁿ Judith Girschik als zweite stellvertretende Delegierte der Fachgruppen im Vorstand begrüßt. Die Kontaktdaten der neu hinzugekommenen FunktionärInnen finden Sie unter: www.oebm.at/team.html » DG/VP

Neue Mitarbeiterinnen in der ÖBM-Büro-administration

Nach anderthalb Jahren sehr erfolgreicher Zusammenarbeit verließ Sarah Theierling, BA das ÖBM-Büroteam aufgrund eines Jobangebots im Ausland. Ihre Vollzeitstelle wurde mit 1. Mai 2016 in zwei Teilzeitstellen umgewandelt. Die neuen Mitarbeiterinnen für die ÖBM-Büroadministration sind nun Karoline Gasienica-Bryjak und Anneliese Weissenböck, BA Litt. » MS

Der neue ÖBM-Wissenschaftsbeirat

Hintergrund und Ziele

Der ÖBM-Wissenschaftsbeirat wurde auf Initiative des ersten ÖBM-Mitgliedertages im Jahr 2015 ins Leben gerufen, um den ÖBM in künftigen strategisch wichtigen Aufgaben zu unterstützen und die wissenschaftliche Basis mediativer Methoden zu sichern.

Der ÖBM möchte Mediation in Österreich weiter professionalisieren und damit den langfristigen Erfolg der Mediation in Österreich sichern. Voraussetzung dafür ist unter anderem die Sicherung einer wissenschaftlich objektiven Herangehensweise an die Mediation und deren Methoden.

Der ÖBM-Wissenschaftsbeirat befasst sich mit der weiteren Stärkung des Images und der Bekanntheit von Mediation in der österreichischen Öffentlichkeit, einem klar definierten Berufsbild, inhaltlicher Abgrenzung zu anderen Berufsgruppen sowie mit einer wissenschaftlichen Betrachtung von Methoden und Ergebnissen der Mediation befassen. Außerdem hält er Kontakte zur wissenschaftlichen Community, fördert den Austausch zwischen MediatorInnen, Wissenschaft und Forschung und ist mit dem Auf- und Ausbau der ÖBM-Akademie und ÖBM-Bibliothek betraut. Er bietet objektive, wissenschaftlich geprägte Inputs aus einer externen Perspektive und unterstützt Forschungsprojekte im Bereich der Mediation. Mit Expertise und langjähriger strategischer Erfahrung in Wissenschaft und Wirtschaft stehen die

Mitglieder des Wissenschaftsbeirates für eine objektive Herangehensweise an die Mediation und bringen neue Ideen und Erkenntnisse in die Mediationslandschaft.

Aufgaben und Mitglieder

ÖBM-Akademie
Der ÖBM bietet schon jetzt jährlich über 60 Fortbildungsveranstaltungen in ganz Österreich an. Der akademische Anspruch wird durch die Aktivitäten des Wissenschaftsbeirates sichergestellt. Durch eine eigene ÖBM-Akademie soll das bisherige Fortbildungsangebot noch weiter ausgebaut werden. Ziel ist, in Kooperation mit Universitäten und Fachhochschulen ein eigenständiges Angebot mit akademischen Lehrinhalten zu schaffen.

Arbeitsgruppe Berufsbild
Im Rahmen des zweiten ÖBM-Mitgliedertages im April 2016 wurde der Wunsch nach einer Arbeitsgruppe zum Thema „Berufsbild für MediatorInnen“ geäußert und ausgiebig diskutiert. Zur näheren Erarbeitung der Fragestellung, der konkreten Vorgangsweise und schließlich zur Durchführung wurde eine Arbeitsgruppe mit dem Namen „Arbeitsgruppe MediatorIn: Eigenständiger Beruf!“ beim ÖBM eingerichtet, die am 17. Mai 2016 das erste Mal tagte.

Mitglieder des ÖBM-Wissenschaftsbeirates
Mag.^a Martina Schwind (Leitung), Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Judith Girschik, Mag. Ali Eghdamian » MSchw

Nachlese: Intravisionsabend Salzburg „Aus der Praxis für die Praxis“



ÖBM-Landessprecherin Salzburg Dr.ⁱⁿ Lydia Berka-Böckle (Dritte von links) mit einigen Teilnehmenden

Zum Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ fand am 5. Oktober 2015 das Treffen der regelmäßigen Intravisionsgruppe mit Fortbildung in Salzburg statt. Der Referent Ing. Johannes Andexlinger, MSc stellte den Verlauf einer Mediation in einem Konzernunternehmen mit mehr als 10.000

MitarbeiterInnen vor. Die Teilnehmenden erfuhren von einem spannenden Methodenmix (wie „Masterstory“, „Theorie U“ und „U-Prozess“) sowie von der Begrifflichkeit der sogenannten „vielgerichteten Parteilichkeit“ in Gegenüberstellung zu einer möglichen Überforderung durch eine versuchte „Allparteilichkeit“. Ebenso wurde der Umgang mit verschiedenen Settings unter direktiven Vorgaben, oder auch die Einbeziehung von Teams mittels multimedialer Webcast-Sessions vorgestellt. Was komplex klingt, erwies sich als Beweis für die Wirksamkeit mediativer Basics: Gehört, verstanden und eingebunden zu werden in die gemeinsame Lösungsfindung.

Falls Sie einen Impuls für einen Intravisionsabend in Salzburg aus der eigenen Praxis geben möchten, wenden Sie sich bitte an die ÖBM-Landessprecherin Salzburg Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lydia Berka-Böckle. » LBB

Nachlese: „Umfehdet – umstritten – gelöst!“

Über 50 interessierte Gäste hatten sich zum ÖBM-Vortrag „Umfehdet – umstritten – gelöst! Was MediatorInnen beim Thema AsylwerberInnen in Gemeinden leisten können“ von ÖBM-Fachgruppensprecherin „Öffentlicher Bereich“ Dr.ⁱⁿ Christa Fischer-Korp und Dr. MMag. Erlefried Olearczick eingefunden.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde präsentiert, wie für Gemeinden die einzelnen Schritte der Mediation im sensiblen Themenbereich Asyl hilfreich sein, aber vor allem auch in die Praxis umgesetzt werden können. Eingangs wurden die Schritte, die eine Konfliktanalyse, -klärung und -lösung bringen sollen, dargestellt. Danach erläuterte Dr.ⁱⁿ Christa Fischer-Korp auch die Instrumente zur Durchführung dieser Schritte: Stakeholderanalyse, klare Informations- und Kommunikationspolitik und Erarbeiten gemeinsamer Vereinbarungen.

Dr. MMag. Erlefried Olearczick erklärte anhand seiner zwei in Tulln konzipierten und durchgeführten BürgerInnenversammlungen, wie gute Informations- und Kommunikationspolitik in derart kritischen Veranstaltungen hilfreich eingesetzt werden kann. Er stellte dem Publikum plastisch dar, wie das Podium besetzt werden und auf welche rhetorischen Fallstricke geachtet werden sollte. » CFK

Nachlese: Seminar Salzburg „Wenn nur eine Konfliktpartei will“

Die deutsche Diplompsychologin und Mediatorin Hanna Gaugler referierte am 11. und 12. September 2015 in Hallwang zum Thema „Möglichkeiten in der Mediation, wenn (zunächst) nur eine Partei eine Lösung finden und umsetzen will“. Zentrale Fragen wurden behandelt, wie: „Was kann ich tun, um die anderen Beteiligten mit ins Boot zu holen und zu einer zufriedenstellenden Lösung zu kommen?“.

Die Referentin näherte sich dem Thema für manche Teilnehmende überraschend: Das Prinzip der repräsentativen Stellvertretung wird – unter Bezugnahme auf ein „systemisches Resonanzfeld“ – auf die Mediation angewandt. Es braucht dafür ein Co-Team von MediatorInnen, bei dem eine Person den Rahmen sichert und die andere Person die abwesende MediandIn „repräsentiert“. Durch die bereitwillige Mitwirkung der Teilnehmenden konnten alle live miterleben, was die gelebte gewaltfreie Kommunikation bewegen kann! » LBB

Neues ÖBM-Organigramm

Bereits in der Generalversammlung vom Mai 2014 wurden die neuen Statuten mit 98 % der Stimmen beschlossen. Sie bilden die Grundlage zur Organisation und Tätigkeit des ÖBM. Das ÖBM-Büro hat nun ein neues Organigramm gestaltet,

welches diese optimierte Organisationsstruktur mit allen neuen Gremien und Zuständigkeiten abbildet. Das neue Organigramm des ÖBM ist auch auf der Website unter www.oebm.at/organisation.html abrufbar. » HD/FK



Neue ÖBM-Kooperation zur Peer-Mediation

Der ÖBM-Vorstand freut sich über die in Zukunft noch intensiver gestaltete Zusammenarbeit mit *wohnpartner* und möchte seine Mitglieder zu diesem Zweck über die neue Kooperation „Praxiserwerb Schul-/Peer-Mediation“ informieren.

Zielgruppe: Alle in der Liste des Bundesministeriums für Justiz eingetragenen MediatorInnen, die sich speziell im Bereich Schule vertiefend qualifizieren wollen.

Ziel: ÖBM-Mitglieder sollen die Möglichkeit haben, bei *wohnpartner* kostenlos Praxiserfahrung zu sammeln und sich im Bereich Schule weiter zu qualifizieren.

Eine Teilnahmebestätigung im Namen von *wohnpartner* und dem ÖBM wird am Ende des Praktikums ausgestellt. Alle interessierten ÖBM-Mitglieder können sich direkt an Frau Mag.^a Duška Raica-Fröschl wenden (duska.raica-froeschl@wohnpartner-wien.at). » CH

IMPRESSUM:

Österreichischer Bundesverband für Mediation, 1080 Wien, Lerchenfelder Straße 36/3, T: + 43 1 403 27 61, office@oebm.at, www.oebm.at, ZVR-Zahl: 94399855, P.b.b. Verlagspostamt 1230 Wien, 072037430M Herausgeber: Dr. Herbert Drexler, ÖBM-Präsident
Chefredaktion: Ferdinand Kamenicky; Nina Krämer-Pölkhofer, MSc; Mag. Mathias Schuster Fotoredaktion: MMag. Berndt Exenberger, MSc
Redaktion: Ferdinand Kamenicky; Nina Krämer-Pölkhofer, MSc; Mag. Mathias Schuster; Sarah Theierling, BA Redaktionsassistentin: Dominic Campbell, BA; Karoline Gasienica-Bryjak; Nadja Hala, BA; Anneliese Weissenböck, BA MLitt AutorInnen: (alphabetisch sortiert) Dr.ⁱⁿ Barbara Günther (BG), Dr.ⁱⁿ Christa Fischer-Korp (CFK), Mag.^a Christine Haberlehner (CH), Mag.^a Daniela Gramelhofer (DG), Ferdinand Kamenicky (FK), Dr. Herbert Drexler (HD), Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lydia Berka-Böckle (LBB), Mag. Mathias Schuster (MS), Mag.^a Martina Schwind (MSchw), Nadja Hala, BA (NH), Nina Krämer-Pölkhofer, MSc (NKP), Sarah Theierling, BA (ST), Mag.^a Valentina Philadelph (VP) Lektorat: Caroline Krecké, BA Design: www.studio5.at Druck: FairPrint Grasl Druck & Neue Medien GmbH Grundlegende Richtung: Vereinsinterne Mitgliederzeitung Inhalte: Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können ÖBM, Herausgeber und Chefredaktion keine Gewähr übernehmen. Inserate: Möglichkeit zur Schaltung von Inseraten in verschiedensten Formaten in den Mediadaten unter www.oebm.at/redaktion.html



Meine Checkliste zur ÖBM-Mitgliedschaft



Ich nutze bereits folgende ÖBM-Angebote:

- kostenloses Abonnement von „mediation aktuell“ (auflagenstärkste deutschsprachige Fachzeitschrift für Mediation) und der Mitgliederzeitung „Inside“
- kostenlose Teilnahme an Fortbildungen in allen Bundesländern (im Rahmen der Landestreffen)
- kostenlose Teilnahme an den Veranstaltungen der Plattform für Berufseinstieg & Ausbildung in der Mediation
- preiswerte Teilnahme an halb- und ganztägigen Seminaren, Tagungen und Kongressen
- kostenlose Teilnahme am jährlichen Mitgliedertag
- Mitgestaltung des jährlich stattfindenden internationalen Tags der Mediation, der vom ÖBM koordiniert wird
- Möglichkeit der Schaltung preisgünstiger Inserate in „mediation aktuell“ und im Newsletter
- interdisziplinärer Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten mit KollegInnen (Landes- und Fachgruppen, Plattform, Mitgliedertag)
- kostenloser Bezug des Newsletters mit aktuellen Informationen aus der Mediationszene und Veranstaltungshinweisen
- kostenlose Nutzung des Mitgliederbereichs der Website (Veranstaltungsanmeldung, schwarzes Brett, News, Dokumente, Formulare, Muster etc.)
- Mitgestaltungsmöglichkeit im größten Mediationsverband Europas (insbesondere in den Landes- und Fachgruppen)
- kostenlose Inanspruchnahme der Fachbibliothek für Mediation im ÖBM-Büro
- Möglichkeit der Abwicklung der geförderten Familienmediation
- Abschlussmöglichkeit einer vergünstigten Berufshaftpflichtversicherung für MediatorInnen (besonders vorteilhafte Versicherungsbedingungen für Mitglieder wie z. B. Deckung in allen EU- und EFTA-Staaten)
- kostenlose Präsentation meines beruflichen Leistungsspektrums in der MediatorInnen-Suche (nur für eingetragene MediatorInnen oder bei sonstiger Berufsberechtigung)
- ...

Österreichischer Bundesverband für Mediation

Lerchenfelder Straße 36/3, 1080 Wien ☎ T: +43 1 403 27 61, F: +43 1 403 27 61-12 ✉ office@oebm.at 🌐 www.oebm.at

DER ÖBM. SIND WIR.

Der Österreichische Bundesverband für Mediation (ÖBM)

ist mit über 2.300 Mitgliedern der größte Mediationsverband in Europa.

Wir arbeiten aktiv, um Mediation noch weiter in die Gesellschaft zu integrieren, als wesentlichen Bestandteil in der österreichischen Konfliktkultur zu verankern und Mediation in der Öffentlichkeit noch bekannter zu machen. Der ÖBM versteht sich mit seinem umfangreichen Serviceangebot als erste Anlaufstelle zur Mediation und vereint Menschen, die mediatives Handeln in allen Konflikten unterstützen.

Erfolgsstory & Zukunftspläne

Gerade in den letzten Jahren hat der ÖBM eine rasante Entwicklung durchgemacht. Viele Ziele konnten erreicht, viele Erfolge verzeichnet werden. Dies haben wir vor allem den vielen ehrenamtlichen FunktionärInnen und UnterstützerInnen zu verdanken.

Wie Sie sich im ÖBM engagieren können:

- › Unterstützung der Arbeit von Fach- oder Landesgruppen in allen Bundesländern
- › konkrete Projekte für die weitere Verbreitung von Mediation und mediativem Handeln
- › Unterstützung der Arbeit des PR-Teams bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- › Unterstützung der Redaktionsarbeit von *mediation aktuell* und *Inside*
- › Vorschläge für Beiträge für (inter-)nationale News für Homepage, Newsletter und Zeitschriften

- › Kontaktaufbau für bundesweite und regionale Kooperationen mit dem ÖBM

Durch die Mitarbeit beim ÖBM wird Ihnen Folgendes geboten:

- › Einbindung in ein interdisziplinäres, engagiertes Team
- › Einblick in aktuelle Projekte und Aufgaben einer großen Non-Profit-Organisation
- › Fachinformationen und Trends der Mediationsszene aus erster Hand
- › Mitgestaltungsmöglichkeit der österreichischen Konfliktkultur und des größten Mediationsverbands in Europa
- › Integration in ein erstklassiges Netzwerk zum Thema Mediation

Wir können unser Ziel die Mediation als Weg zu nachhaltigen Lösungen noch bekannter zu machen und vieles mehr erreichen, wenn alle dazu beitragen, denn: **Der ÖBM sind wir!**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Das ÖBM-Büro-Team steht für Anfragen gerne zur Verfügung:

Österreichischer Bundesverband
für Mediation
Lerchenfelder Straße 36/3, 1080 Wien
T: +43 1 403 27 61
office@oebm.at
www.oebm.at

